

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 14 (1936)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In einem raschen Anlauf hatte Bischof Walter II. Supersaxo im Sommer 1475 an der Spitze der oberen Zehnden und mit Hilfe der Berner und anderer Eidgenossen die savoyischen Truppen überrannt und das Unterwallis von der Morge bei Conthey bis an den Lemanersee hinunter unterworfen. Begünstigt von veränderten politischen Verhältnissen rückten Truppen des Bischofs von Genf, Jean Louis de Savoie, Onkel des Prinzen Philibert I. heran, gewannen das Unterwallis wieder und lagerten sich vor Sitten. Ein erster Versuch der Walliser, ihre schwache Mannschaft in Sitten zu entsetzen, misslang. Dann aber erschienen auf der Höhe des Sanetsch 3000 Mann unter den Bannern von Bern und Solothurn. Im Vertrauen auf diese Hilfe griffen 4000 Walliser Patrioten die Belagerer auf der Planta von vorne an. Nach einem offenbar vorher verabredeten Kriegsplan wurde das savoyische Heer auch von der Flanke und im Rücken gefasst. Während die Berner und Solothurner dem Lauf der Sionne folgend bis Savièse hinunterstiegen, überschritten Leute aus den Ormonttälern, welche seit dem September 1475 zu den Bernern hielten, den Pas de Cheville. Dieser mündet im Wallis in das enge und felsige Val Triquent und erreicht bei Ardon, das nur 8 km von Sitten entfernt ist, die Rhonetalebene. Dem kombinierten Angriff unterlag das savoyische Heer unter dem Generalkapitän de Gingins am 15. November in der Schlacht auf der Planta. Da ihm der Rückzug talauswärts abgeschnitten war, musste er diesen in einer andern Richtung suchen. Auf den Weg, den er dabei genommen hat, weist die letzte Strophe eines Volksliedes aus dem Eingertal hin, welche französisch wiedergegeben, lautet:

«Alors les soldats du comte vert
Se sont tous mis en déroute,
En passant bas par Vétroz,
Faisant la triste route
Criaient: «ce n'étaient pas des chamois,
Mais de gros boucs!»

Das hier genannte Vétroz liegt an dem im Mittelalter ständig gebrauchten Verkehrsweg, welcher von Sitten durch das Eingertal über den Col de Collon nach Valpelline und Aosta führte. Von dort konnte das geschlagene Heer entweder über den Grossen St. Bernhard ins Chablais oder über die Cols de Seigne et du Bonhomme ins Faucigny gelangen.

Verschiedenes.

Betrifft Autokurs Visp-Bürchen. Wir werden darauf aufmerksam gemacht, dass der betreffende Kurs nur Sonntags geführt wird, Visp an 9.09 (siehe Nr. 6 der Club-Nachrichten).